

## **Leitfaden: Schulpraktikum am Gymnasium Harksheide**

Die Betreuung von Praktikanten ist ein wichtiger Baustein in der Berufsorientierung und in der Ausbildung junger Lehrkräfte.

Folgende Praktika können an unserer Schule absolviert werden:

- Fachdidaktisches Praktikum im Bachelorstudium (3 Wochen, Fokus: professionelles Wissen auf die Praxis beziehen)
- Praxissemester ab WS im Masterstudium ab 18/19 (8 Wochen, Fokus: professionelles Wissen auf die Praxis beziehen – Heterogenität und Inklusion)
- Freiwillige Praktika (1-2 Wochen, Fokus: Berufsorientierung)

In der Regel werden Praktikanten von je einem Mentor pro Fach betreut. Die Übernahme der Mentorenschaft erfolgt auf freiwilliger Basis. Für die Betreuung der Masterstudenten erhalten Mentoren 0,5 Stunden Entlastung.

### **Anforderungen an Praktikanten:**

Ein erfolgreiches Praktikum setzt voraus, dass sich alle Beteiligten rechtzeitig über Zielsetzungen und Anforderungen verständigen und ihren Aufgaben gewissenhaft nachkommen.

Diese Zielsetzungen und Anforderungen basieren auf den jeweiligen Praktikumsordnungen und den in Folge aufgelisteten Vorgaben des Gymnasium Harksheide:

Inhalte/Anforderungen des Praktikums werden möglichst vor Beginn des Praktikums, spätestens aber am ersten Tag des Praktikums, zwischen den Mentoren und dem Praktikanten besprochen. Ein verbindliches Ergebnis dieses Gesprächs ist ein Praktikumsplan, der die Anwesenheitszeiten regelt und in dem Hospitationsstunden, selbst unterrichtete Stunden, Besprechungsstunden und Teilnahmen an schulischen Veranstaltungen (Konferenzen, Elternabende, ...) berücksichtigt werden.

Bei der Erstellung des Plans ist Folgendes zu beachten:

- die durchschnittliche Anwesenheitszeit in der Schule beträgt 5 Zeitstunden pro Schultag (umfasst Hospitationen, Besprechungen, Konferenzen, Ausbildungstreffen, Schulrechtstreffen, Teilnahme an Elternabenden,...)
- Nach Absprache mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin soll eine Klasse während eines gesamten Schultags begleitet werden (möglichst in der ersten Woche).
- Es sollen mindestens 1,5 Blöcke pro Tag hospitiert werden. Wird eigener Unterricht durchgeführt, bzw. finden Besprechungen des hospitierten Unterrichts statt, kann diese Mindestzahl unterschritten werden.
- Es sollen mindestens 4 Unterrichtsstunden in einem dreiwöchigen, bzw. 10 Unterrichtsstunden in einem achtwöchigen Praktikum eigenständig unterrichtet werden.
- Masterstudenten sollen mindestens eine kurze Unterrichtseinheit durchführen. Diese ist mit schriftlichen Unterrichtsentwürfen durchzuführen. (s. Praktikumsordnung).
- Masterstudenten nehmen an zwei schulinternen Gesprächen zum Thema Heterogenität teil (Deutsch als Zweitsprache, Heterogenität in der Orientierungsstufe (z.B. Inklusion, Klassenleiterstunden etc.))

### **Aufgaben der Mentoren:**

- Durchführung einer Vorbesprechung zum Praktikum (s.o.) und Aufstellen eines Stundenplans nach Absprache mit der Koordinatorin
- Einführung des Praktikanten in die Arbeit an der Schule / in der Fachschaft,
  - Vorstellung der verschiedenen Ansprechpartner, Bereitstellung von notwendigem Unterrichtsmaterial (Bücher, ...)
- Hospitation in eigenen Stunden
- ggf. Gewährung von Einblicken in die Aufgaben und Tätigkeiten der Klassenleitung, der Schulorganisation und Verwaltung
- Vermittlung von Kontakten zu anderen Kollegen, z.B. zwecks Hospitationen und/oder Unterricht unter Anleitung
- Fachliche, fachdidaktische und methodische Unterstützung des Praktikanten bei der Planung von Unterrichtseinheiten und Einzelstunden
- Kriterien geleitete Besprechung von Hospitationsstunden
- Beratung des Praktikanten unter Berücksichtigung des Praktikumsverlaufs (keine Beratung der Masterstudenten bei der Leitfrage)
- Weitergabe von Informationen bezüglich des Praktikumsverlaufs an die Koordinatorin (insbesondere bei Problemen bitte rechtzeitig)
- Vorbereitung der Praktikumsbestätigung (Formular von der Uni) und Vorlage bei der Koordinatorin

### **Aufgaben der Koordinatorin**

- Organisation der Praktikantenbetreuung (z.B. Bedarfsabfrage an der Schule, Kontakt zu den Universitäten, Termine)
- Generelle Beratung der Praktikanten und der Mentoren sowie der Schulleitung in Ausbildungsfragen
- Koordination des Informationsflusses zwischen den an der Praktikumsbetreuung beteiligten Personen
- Durchführung von Vor-, Zwischen- und Abschlussgesprächen mit den Praktikanten
- Ausstellen der Praktikumsbestätigung sowie eines Kurzgutachtens nach Rücksprache mit den Mentoren

verfasst in Anlehnung an das Ausbildungskonzept (Praktikanten), Städtisches Gymnasium Bad Segeberg (2015) und an den Vortrag von Jan Schulz und Sönke Zankel „Studierende im Praxissemester der Universität Kiel begleiten“ (2018)